

badenova AG & Co. KG
Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz
Tullastr 61, 79108 Freiburg
als e-mail an:
anke.held@badenova.de

Abschlussbericht

Projektnummer: 2003-10

Berichtsdatum: 4.03.2004

Projektname: Neubau Faller PharmaServiceCenter Binzen

August Faller KG I Binzen
PharmaServiceCenter
Meitnerring 6
D-79589 Binzen

Zuwendungsempfänger: August Faller KG I Waldkirch
Hauptverwaltung
Freiburger Str. 25
D-79183 Waldkirch

Kurze Projektbeschreibung:

Mit dem PharmaServiceCenter hat die August Faller KG – Sekundärpackmittel-Hersteller für die Pharmaindustrie – ihr Service-Angebot für den Kunden weiter ausbauen können. Chargengerecht und just-in-time werden Faltschachteln, Etiketten und Packungsbeilagen als Systemlösung direkt an die Abpacklinie der Pharmazeuten geliefert.

Die Pharmagerechte Produktion erfordert hohe Ansprüche an die klimatischen Verhältnisse im Produktions- und Lagerbereich, sodass die Be- und Entlüftung besondere Anforderungen erfüllen muss.

Zielsetzung:

Ziel war es, ein Gebäude zu erstellen, das entsprechend der Firmenphilosophie der Nachhaltigkeit und der umweltorientierten Unternehmensführung konzipiert ist. So entstand ein Gebäude, das von Beginn an unter dem Gesichtspunkt der Energieeffizienz und somit auch der CO₂-Reduzierung, geplant wurde. Zu diesem Zweck wurden folgende Elemente des energieeffizienten Bauens eingesetzt:

1. Wärmerückgewinnung der Maschinenabwärme
2. Nachtlüftung für Kühlung
3. Integrierung des notwendigen Sprinkler-Wassertanks in das Kühlsystem
4. Kontrolliert hinterlüftete Glasfassade zur passiven Nutzung der Sonnenenergie in Verbindung mit der Speichermasse der massiven Betonwände (ohne Wärmedämmung)

Eine Kombination dieser Elemente mit der energetischen Optimierung, Zonierung und Konstruktion des Gebäudes ergibt ein Energie-/CO₂-einsparpotential von ca. 70% zum vergleichbaren Produktionsgebäude der August Faller KG in Waldkirch.

Die Integrierung der gebäuderelevanten Parameter durch die Unterstützung der energetischen und kybernetischen Simulation schon bei Planungsbeginn und die fortlaufende Gegenüberstellung von Nutzen und Aufwand im weiteren Planungs- und Bauprozess stellt das innovative Potenzial dieses Projektes dar.

Insbesondere die passive Sonnenenergie-Nutzung durch eine Industrieglasfassade, die vor die massiven ungedämmten Beton- bzw. Holzwände gestellt wird (Fensterkollektor), deren Energiespeicherfähigkeit nutzt und gleichzeitig durch die kontrollierte Hinterlüftung kühlt, wird in dieser Größenordnung erstmals eingesetzt.

Energieeinsparung und Reduzierung von klimaschädigenden Schadstoffen

CO₂-Einsparung in Tonnen/Jahr:

1. Wärmerückgewinnung der Maschinenabwärme im Lüftungssystem
274 t/a
2. Nachtlüftung zur Kühlung
121 t/a
3. Integrierung des notwendigen Sprinkler-Wassertanks in das Kühlsystem
130 t/a
4. Kontrolliert hinterlüftete Glasfassade zur passiven Nutzung der Sonnenenergie in Verbindung mit der Speichermasse der massiven Betonwände
23t/a

→ Gesamteinsparung der CO₂-Emissionen: 548 t/a

Dies entspricht in etwa dem Verbrauch von 130 Einfamilienhäusern pro Jahr.

Ansprechpartner / Adressen:

Dr. Michael Faller | geschäftsführender Gesellschafter
Regina Müller | Umweltbeauftragte
August Faller KG | Waldkirch
Hauptverwaltung
Freiburger Str. 25

D-79183 Waldkirch
www.august-faller.de

Architekten: Pfeifer I Roser I Kuhn – Architekten
Gartenstrasse 19
D-79098 Freiburg
www.pfeifer-roser-kuhn.de

Unterschrift/Datum:

Waldkirch, den 4.03.2004, Dr. Michael Faller I Geschäftsleitung

Anlagen:

1. Kostenaufstellung der Architekten
2. CD-Rom mit Aufnahmen des PSC